

Rendsburg, 07.06.2024

„Tag des offenen Hofes“ am Sonntag, 9. Juni in Schleswig-Holstein

Landwirtschaft erleben mit allen Sinnen

Landwirtschaft präsentieren, wie sie wirklich ist. Darum geht es am Sonntag, 9. Juni von 10 bis 16 Uhr beim „Tag des offenen Hofes“ in Schleswig-Holstein. Dieser wird bundesweit am Wochenende des 8. und 9. Juni durchgeführt.

Bauernverbandspräsident Klaus-Peter Lucht freut sich über eine hohe Teilnahmebereitschaft: „22 landwirtschaftliche Betriebe aus Schleswig-Holstein zeigen, dass wir nicht nur protestieren, sondern aktiv den Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern suchen, um unsere Arbeit darzustellen.“

Die Betriebe laden ein, sich ein eigenes und realistisches Bild von der täglichen Arbeit auf den Höfen zu machen und beim Genuss heimischer Erzeugnisse ins Gespräch zu kommen. Die teilnehmenden Betriebe sind dabei genauso vielfältig wie Schleswig-Holstein selbst und zeigen Milchviehhaltung ebenso wie Ackerbau oder Energieerzeugung.

„Der Tag des offenen Hofes ist eine großartige Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, zu diskutieren und voneinander zu lernen. Ich empfehle daher allen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern am Sonntag den Besuch auf einem der landwirtschaftlichen Betriebe“, so Landwirtschaftsminister Werner Schwarz.

Besucher können „Landwirtschaft zum Anfassen“ erfahren und einen umfassenden Einblick in die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Erzeugung erhalten.

Die teilnehmenden Höfe sind unter www.bvsh.me/HoefeSH oder www.bauern.sh zu finden. Veranstalter ist der Bauernverband Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz. Medienpartner ist der NDR.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen unter Telefon 04331 127721

